

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herborn Ausschuss	frisch Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151140 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz Zuname		Thomas Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Was Google wirklich will - Wie der einflussreichste Konzern der Titel SPIEGEL Reihe			ID: 191519151140 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-421-04710-6 ISBN	335 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Deutsche Verlagsanstalt Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Technik Zukunft Spannung
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Umsetzung der Visionen des Google-Gründers Larry Page und seiner zahlreichen wissenschaftlichen Mitarbeiter in die Realität der heute möglichen elektronischen Technik ist in dem Buch beschrieben. Über die Einrichtung einer weltweit agierenden Suchmaschine zu der Erfindung des elektronisch gesteuerten Autos, von den Minisatelliten, die die gesamte Erde fotografieren bis hin zu humanoiden Robotern, aber auch von dem neu entwickelten Personal-Management ist in dem vorliegenden Werk die Rede.

Beurteilungstext
 Kaum ein Buch kann spannender und aufregender sein als die Darstellung von dem, was im Silikon-Valley in Amerika an technischen Neuerungen erdacht, erforscht, geplant und entwickelt wird. Die Frage, was da alles möglich ist, und was im Einzelnen auf die Menschheit in nicht allzu langer Zeit zukommen wird, wird von dem SPIEGEL-Korrespondenten Thomas Schulz eingehend recherchiert und in einer sehr verständlichen Sprache dargestellt.
 Das selbstfahrende Auto, die sprechenden Roboter, der Quantencomputer, der Zugang zum weltweiten Netzwerk durch hunderte von Ballons, die Erstellung eines fotografischen Planbildes der Erde, Knowledge Graph und Google Brain und vieles mehr, alles das sind großartige, technische Planungen, die schon zum großen Teil praktiziert werden.
 Sehr eindrucksvoll wird auch geschildert, wie das Leben und die Zusammenarbeit der vielen Wissenschaftler nach tiefenpsychologisch durchdachten Methoden depressionsfrei zu einer neuen Firmenkultur umgestaltet wird.
 Für aufgeschlossene und technisch interessierte junge wie ältere Menschen ist das vorliegende Werk eine außerordentlich spannende Lektüre.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	tad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916237 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reich Zuname		Stephan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wenn's brennt Titel			ID: 19161916237 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-421-04698-7 ISBN	236 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Deutsche Verlagsanstalt Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Junge
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Erik und Finn haben ihr letztes gemeinsames Schuljahr beendet. Doch nicht nur ihre beruflichen Wege werden sich bald trennen - nachdem Finn ihren Kunstlehrer, der ein Verhältnis mit seiner Mutter hat, niedergeschlagen hat, muss dieser nach Hamburg zu seinem Vater ziehen. Erik und sein Freund aus der Kindergartenzeit werden nicht mehr jeden Tag miteinander verbringen. Und so nutzen die beiden ihren letzten gemeinsamen Sommer, um noch einmal so richtig Gas zu geben. Mit schrecklichen Folgen...

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist ein erschreckend ehrlicher Jugendroman. Es schildert die Ereignisse aus der Sicht von Erik und bedient sich dazu einer jugendtypischen, direkten Sprache. Dabei gelingt es dem Autor sehr interessante und zu Diskussionen anregende Charaktere zu entwickeln. Da ist auf der einen Seite Finn, der immer mehr in extreme Gemütszustände gerät, die sich auch in entsprechenden Taten niederschlagen. Bedrückend zu lesen ist dabei, dass außer Erik niemand zu bemerken scheint, wie schlecht es ihm geht, nicht einmal die eigene Mutter. Dann ist da Erik, der Ich-Erzähler, der ebenso ungeschönt über Finns Verrücktheiten berichtet, wie über ihren Drogen- und Alkoholkonsum, seine Zuneigung zu seinem behinderten Bruder, aber auch seine eigene Unfähigkeit mit dem Leben und seinen Anforderungen (bspw. eine Beziehung zu einem Mädchen aufzubauen) fertig zu werden. Das Buch bietet Diskussionsstoff für eine Menge an Fragen - allerdings ohne auch nur Ansätze von Lösungen zu bieten. Das ist im Rahmen der Handlung stringent, jedoch eignet es sich deshalb auch vorrangig für ältere Jugendliche als LeserInnen, die mit den Inhalten nicht überfordert werden.